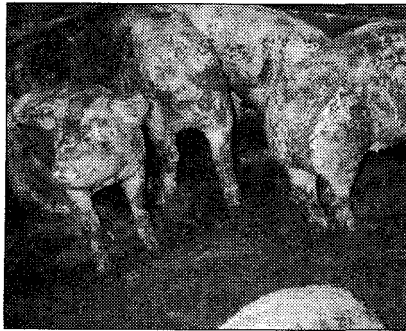


Lieferschein Nr.: 902552; Medien Nr.: 1258; Medienausgabe Nr.: 443333; Objekt Nr.: 4298100; Subobjekt Nr.: 1; Lektoren Nr.: 3; Abo Nr.: 1010923; Treffer Nr.: 7016251

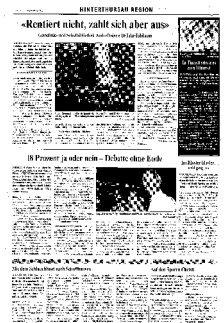


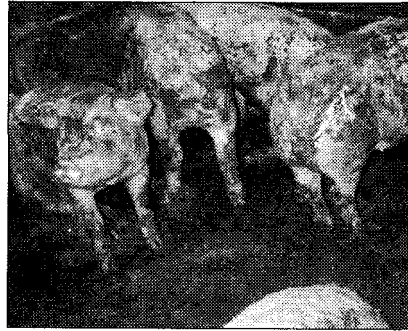
Diese Sauen wühlten nicht im Dreck – das ist Kot. (Bild: zVg)

In Tuttwil stinkt es zum Himmel

TUTTWIL (vgt) Die Bevölkerung ist empört und sammelt Unterschriften für eine Eingabe an den Gemeinderat. Der VgT hat Strafanzeige erstattet.

Aber nicht nur der Gestank empört die Bevölkerung. Die Fotos der «Ursache» schockiert die Anwohner noch mehr, es sind mit Kadaversuppe gefütterte, total verkotete Schweine mit chronischem Durchfall. Unter solchen Umständen würden auch Menschen grässlich stinken. Es liegt nicht an den Schweinen, sondern am skrupellosen KZ-Leiter, der den Betrieb diesen Sommer neu übernommen hat. Der Präsident der Tuttwiler Milchgenossenschaft, Roland Himmelberger, hat gestern Sonntag dem in Tuttwil wohnhaften VgT-Präsidenten Erwin Kessler mit «Lampen» gedroht, falls er etwas gegen seine Schweinefabrik unternehme. Bedeutet das einen Bürgerkrieg, den (nur noch) 6 oder 7 Milchlieferanten gegen die übrige Bevölkerung in Tuttwil, welche die Eingabe an den Gemeinderat fast ausnahmslos unterschrieben hat, führen wird?





Diese Sauen wühlten nicht im Dreck – das ist Kot. (Bild: zVg)

In Tuttwil stinkt es zum Himmel

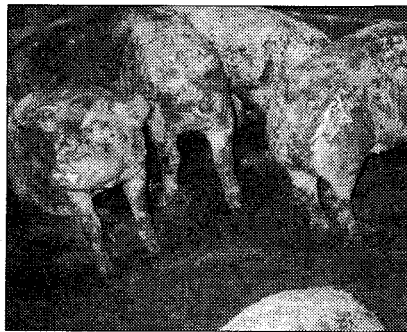
TUTTWIL (vgt) Die Bevölkerung ist empört und sammelt Unterschriften für eine Eingabe an den Gemeinderat. Der VgT hat Strafanzeige erstattet.

Aber nicht nur der Gestank empört die Bevölkerung. Die Fotos der «Ursache» schockiert die Anwohner noch mehr, es sind mit Kadaversuppe gefütterte, total verkotete Schweine mit chronischem Durchfall. Unter solchen Umständen würden auch Menschen grässlich stinken. Es liegt nicht an den Schweinen, sondern am skrupellosen KZ-Leiter, der den Betrieb diesen Sommer neu übernommen hat. Der Präsident der Tuttwiler Milchgenossenschaft, Roland Himmelberger, hat gestern Sonntag dem in Tuttwil wohnhaften VgT-Präsidenten Erwin Kessler mit «Lampen» gedroht, falls er etwas gegen seine Schweinefabrik unternehme. Bedeutet das einen Bürgerkrieg, den (nur noch) 6 oder 7 Milchlieferanten gegen die übrige Bevölkerung in Tuttwil, welche die Eingabe an den Gemeinderat fast ausnahmslos unterschrieben hat, führen wird?



Lieferschein Nr.: 902552; Medien Nr.: 1263; Medienausgabe Nr.: 443332; Objekt Nr.: 4298384; Subobjekt Nr.: 1; Lektoren Nr.: 3; Abo Nr.: 1010923; Treffer Nr.: 7016374

Lieferschein Nr. : 902552; Medien Nr. : 1272; Medienausgabe Nr. : 443447; Objekt Nr. : 4299088; Subobjekt Nr. : 1; Lektoren Nr. : 3; Abo Nr. : 1010923; Treffer Nr. : 7017043



Diese Sauen wühlten nicht im Dreck – das ist Kot. (Bild: zVg)

In Tuttwil stinkt es zum Himmel

TUTTWIL (vgt) Die Bevölkerung ist empört und sammelt Unterschriften für eine Eingabe an den Gemeinderat. Der VgT hat Strafanzeige erstattet.

Aber nicht nur der Gestank empört die Bevölkerung. Die Fotos der «Ursache» schockiert die Anwohner noch mehr, es sind mit Kadaversuppe gefütterte, total verkotete Schweine mit chronischem Durchfall. Unter solchen Umständen würden auch Menschen grässlich stinken. Es liegt nicht an den Schweinen, sondern am skrupellosen KZ-Leiter, der den Betrieb diesen Sommer neu übernommen hat. Der Präsident der Tuttwiler Milchgenossenschaft, Roland Himmelberger, hat gestern Sonntag dem in Tuttwil wohnhaften VgT-Präsidenten Erwin Kessler mit «Lämpen» gedroht, falls er etwas gegen seine Schweinefabrik unternehme. Bedeutet das einen Bürgerkrieg, den (nur noch) 6 oder 7 Milchlieferanten gegen die übrige Bevölkerung in Tuttwil, welche die Eingabe an den Gemeinderat fast ausnahmslos unterschrieben hat, führen wird?

